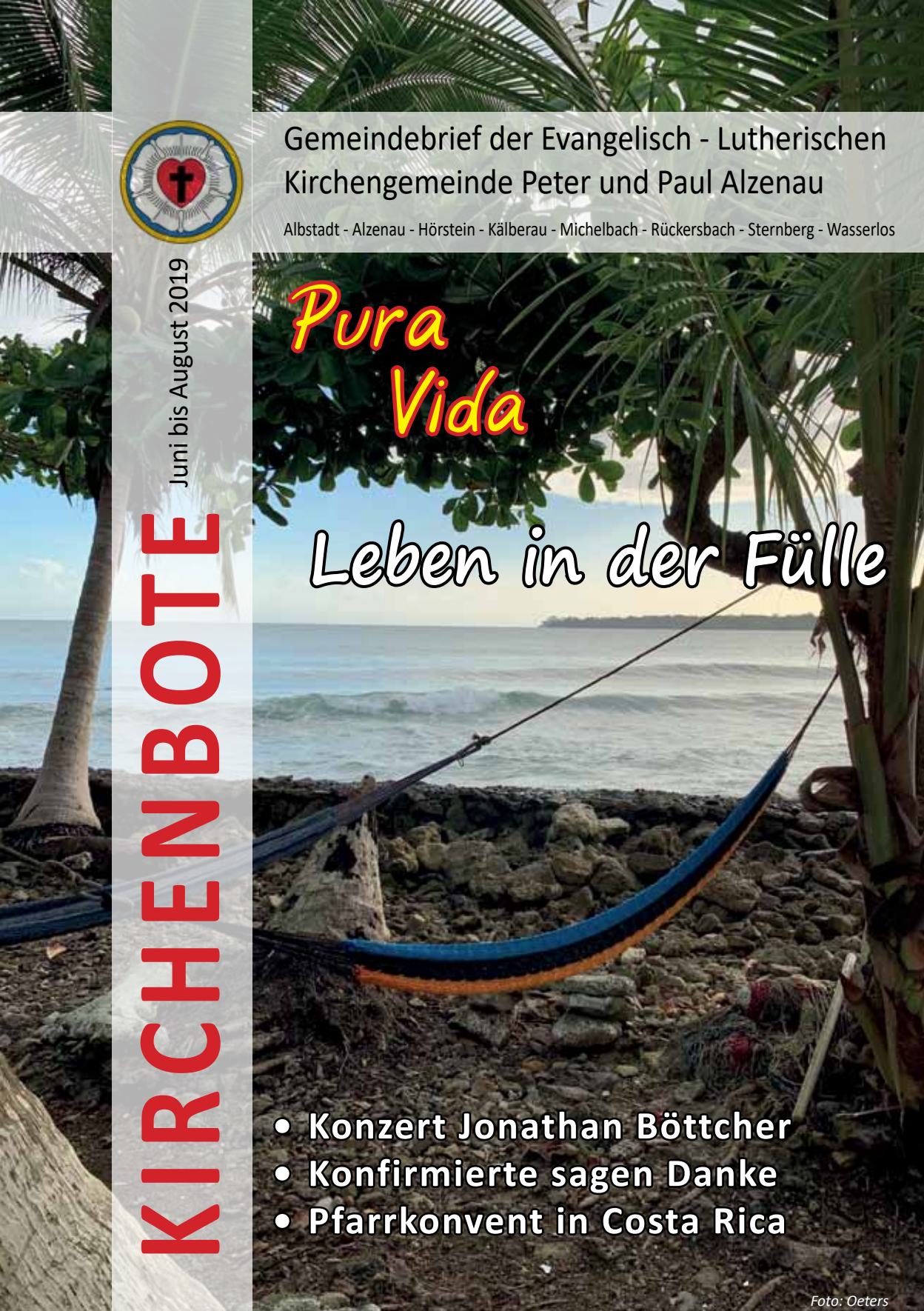


Gemeindebrief der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau

Albstadt - Alzenau - Hörstein - Kälberau - Michelbach - Rückersbach - Sternberg - Wasserlos

KIRCHENBOTE

Juni bis August 2019

Pura Vida

Leben in der Fülle

- Konzert Jonathan Böttcher
- Konfirmierte sagen Danke
- Pfarrkonvent in Costa Rica

Foto: Oeters

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Johannes Oeters
Sprengel I: Alzenau, Hörstein, Wasserlos, Rückersbach, Sternberg
☎ 06023-97 06 60
✉ johannes.oeters@elkb.de

Pfrin. Eva Güther-Fontaine
Sprengel II: Alzenau II, Albstadt, Kälberau, Michelbach
☎ 06023-501 68 21
✉ eva.guether-fontaine@elkb.de

Markus Englert
Jugendreferent
☎ 01522-7872143
✉ markus.englert@elkb.de

Natascha Richel
Pfarrbüro, Wasserloser Str. 35
☎ 06023-97 06 60
✉ pfarramt.alzenau@elkb.de
Fax: 06023-97 06 63

Johann Kugler
Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes
☎ 06023-84 75
✉ johann.kugler@elkb.de

Ernst Betz
stellvertretender Vertrauensmann
des Kirchenvorstandes
☎ 06023-99 94 15
✉ ernst.betz@elkb.de

Inhalt

Seite 3:	Auf ein Wort
Seite 4:	Gottesdienste
Seite 7:	Aus dem Kirchenvorstand
Seite 8:	Gemeindeleben
Seite 10:	Konfi-Dank
Seite 12:	Kurz notiert: Pfingsten
Seite 14:	Kids & Teens
Seite 16:	Gemeindefest
Seite 18:	Pfarrkonvent Costa Rica
Seite 24:	Partnerschaft & Ökumene
Seite 25:	Freud und Leid
Seite 26:	Kalender, Gruppen & Kreise
Seite 28:	Anonyme Alkoholiker, Rat und Hilfe

Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Montag:	9 Uhr bis 11 Uhr & 16 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch:	11 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag:	8 Uhr bis 10 Uhr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Im März waren meine Frau und ich mit unserer Tochter in El Salvador, die Familie meiner Frau besuchen. Nach zweieinhalb Wochen ging es wieder zurück, wobei unser Flug von San Salvador über Bogota nach Frankfurt ging. In Kolumbien hatten wir etwas mehr als 2 Stunden Aufenthalt. Nachdem wir unsere Tochter zu Abend gefüttert hatten, liefen wir ein wenig durch das Terminal, als ich plötzlich eine Stimme hörte, die meinen Namen rief – in Bogota auf dem Flughafen. Ich brauchte einen Moment um das zu realisieren und dann erkannte ich einen Mann aus unserer Gemeinde, dessen Sohn ich vor nicht allzu langer Zeit getauft hatte. Es war einer der beiden Piloten, die uns nach Hause fliegen sollten. Wir plauderten eine Weile, ehe er sich dann mit der Crew in den Flieger verabschieden musste. Irgendwie fühlte es sich irreal, aber gleichzeitig auch sehr schön an. Da, in der Fremde, auf einem Flughafen tausende Kilometer von daheim entfernt ein bekanntes Gesicht, vertraute Sprache, jemand, der dich mit deinem Namen anspricht.

Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

So können wir es im Lukas Evangelium lesen.
Unser Name ist etwas ganz besonderes, er gehört vom ersten bis zum letzten Atemzug – und darüber hinaus – zu uns, er verleiht uns Identität.

Es ist schön, beim Namen angesprochen zu werden. Ganz besonders in der Fremde, wo dich niemand kennt, wo eigentlich keiner deinen Namen weiß.

Oder wenn es ein Mensch ist, der dir, aus welchem Grund auch immer, wichtig ist. Wenn er oder sie deinen Namen kennt, dich beim Namen nennt, dann tut das gut. Das zeigt, er oder sie hat Interesse an mir.

Beim Namen angesprochen zu werden, hat etwas Vertrautes, erzeugt Nähe.

Gott kennt uns alle beim Namen, Jede und Jeden von uns, alle seine vielen, vielen Gotteskinder. Alle unsere Namen sind im Himmel geschrieben und unser Gott spricht jeden von uns mit Namen an. Das ist schön! Und das ist aber auch nur der Anfang. Er kennt uns nicht nur beim Namen, er interessiert sich auch für uns und unser Ergehen, kennt unsere Sorgen und Freuden, er begleitet uns auf unseren Wegen, ist und bleibt uns nahe. Und das ganz egal, wo wir uns gerade rumtreiben, ob im Urlaub, auf der Arbeit, im Krankenhaus, beim Einkaufen oder auch in Bogota am Flughafen.

Einen schönen und behüteten Sommer, hier oder in der Ferne, wünscht Ihnen
Ihr

(Foto: Oeters)

Unsere Kirche steht Ihnen die ganze Woche offen...
(Foto: Paulmann)

Gottesdienste in unserer Kirche Peter und Paul

Juni 2019	
1.6.2019	**Exaudi (Vorabend) - Konfirmation**
19 Uhr	Abendmahl & Beichte *(Pfrin. Güther-Fontaine)*
2.6.2019	**Exaudi - Konfirmation**
9.30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst *(Pfrin. Güther-Fontaine)*
11.30 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst *(Pfrin. Güther-Fontaine)*
9.6.2019	**Pfingsten - Jubelkonfirmation**
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfr. Oeters)* & KiGo
10.6.2019	**Pfingstmontag**
10.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst im Generationenpark
16.6.2019	**Trinitatis**
10 Uhr	Gottesdienst *(Lektorin Reschke)*
20 Uhr	ökumenisches Taizé-Gebet
23.6.2019	**1. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe *(Pfr. Oeters)*
11.30 Uhr	Taufe *(Pfr. Oeters)*
30.6.2019	**2. Sonntag nach Trinitatis „Kahlgrundgipfel“**
10 Uhr	Kahlgrund-Gottesdienst in Kahl am Main

Juli 2019	
7.7.2019	**3. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr	Gottesdienst *(Prädikant Kugler)* & KiGo
14.7.2019	**4. Sonntag nach Trinitatis - Gemeindefest**
10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl *(Pfr. Oeters)*
21.7.2019	**5. Sonntag nach Trinitatis - Tauferinnerung**
10 Uhr	GD vor der Kirche mit Taufe & Abendmahl (*Pfr. Oeters)*
20 Uhr	ökumenisches Taizé-Gebet
28.7.2019	**6. Sonntag nach Trinitatis**
10 Uhr	Gottesdienst (*Prädikantin Hanus)*

In der Regel feiern wir montags um 10 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in der Bachstraße Herzliche Einladung dazu!!!

Am Pfingstmontag findet kein Gottesdienst im Seniorenheim statt.

In der Regel sind Sie nach dem Gottesdienst zum Kirchenkaffee eingeladen

August 2019	
4.8.2019 10 Uhr	**7. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst *(N.N.)*
11.8.2019 10.30 Uhr	**8. Sonntag nach Trinitatis - Stadtfest** ökumenischer Gottesdienst auf dem Stadtfest *(Pfr. Oeters / Pfr. Krems) Marktplatz in Alzenau*
18.8.2019 10 Uhr 20 Uhr	**9. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst *(Lektorin Reschke)* ökumenisches Taizé-Gebet
25.8.2019 10 Uhr	**10. Sonntag nach Trinitatis** Gottesdienst *(Lektor Berner)*

(Foto: Oeters)

Gott sei Dank gibts Sonntag

...eine Woche nach der Konfirmation wollen wir am **Pfingstsonntag** auch die **Jubelkonfirmation** im Gottesdienst bedenken. Alle, die in den Jahren **1949**, **1954**, **1959** oder **1969** konfirmiert wurden, sind zu diesem Gottesdienst ganz besonders eingeladen.

...am **Pfingstmontag**, 10. Juni, feiern wir einen **ökumenischen Gottesdienst** gemeinsam mit unseren römisch-katholischen Nachbarn. Wie im vergangenen Jahr wollen wir im Freien, im Generationenpark feiern. Los geht es um 10.30 Uhr, in unserer Kirche findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

...am 30. Juni heißt es wieder auf zum ***Kahlgrundkirchentag***. In diesem Jahr laden unsere Nachbarn nach Kahl am Main ein, wo wir um 10 Uhr gemeinsam mit den Kahlgrundgemeinden Gottesdienst feiern. In unserer Kirche findet an diesem Tag deshalb kein Gottesdienst statt.

...am 14. Juli feiern wir unser ***Gemeindefest*.** Los geht es mit dem Gottesdienst um 10.30 Uhr. Wir feiern ihn wie gewohnt auf dem Platz vor der Kirche (bei Regen in der Kirche). Wie in den letzten Jahren auch werden wir in diesem Gottesdienst unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden einführen.

...immer am zweiten Wochenende im August steigt das Alzenauer ***Stadtfest***. In diesem Jahr feiern wir am Sonntag, den 11. August, um 10.30 Uhr aus diesem Grund einen ökumenischen Gottesdienst. Der normale Sonntagsgottesdienst in unserer Kirche entfällt an diesem Tag.

Kirchenbus fährt (für) Sie

Zu den Sonntagsgottesdiensten fährt unser Kirchenbus. Wenn Sie diesen Service nutzen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Tauferinnerungsgottesdienst

Die Taufe steht am Anfang des christlichen Lebens. Was sie aber bedeutet, machen wir uns nur selten bewusst. Eine Woche nach unserem Gemeindefest, am Sonntag, den 21. Juli feiern wir wieder einen Tauferinnerungsgottesdienst. Wir erinnern in diesem Gottesdienst an unsere eigene Taufe und freuen uns über drei Taufen, die wir an diesem Vormittag gemeinsam feiern werden. Wenn das Wetter mitspielt, dann geschieht dies wie in den letzten Jahren schon draußen im Freien, auf dem Platz vor unserer Kirche. Kinder dürfen sehr gerne ihre Taufkerze mitbringen.

Gottesdienst zur Tauferinnerung
Sonntag, 21. Juli
10 Uhr

Foto: www.bayern-evangelisch.de

Stichwort Taufe:

Taufe bedeutet Zugehörigkeit zu einer Gemeinde. Die Neugetauften werden dort herzlich willkommen geheißen, bei uns zum Beispiel in der Krabbelgruppe oder im Kindergottesdienst - und ihre Eltern mit ihnen. Die Taufe selbst aber reicht über Kirchenmitgliedschaften hinaus. Man bleibt getauft, auch wenn man die Kirche verlassen hat. Bei einem Konfessionswechsel ist keine neue Taufe nötig. Die großen Kirchen erkennen die Taufe einer anderen Konfession als Sakrament an und wiederholen sie nicht.
Taufe bedeutet Zugehörigkeit nicht nur zur Kirche. Sie verbindet die eigene Lebensgeschichte mit Gott. Die Taufe gilt das ganze Leben lang – und darüber hinaus.

Aus dem Kirchenvorstand

Im März traf sich der Kirchenvorstand zu seiner Sitzung als Klausurtag in Elsenfeld im dortigen Dietrich Bonhoeffer Haus. Der Haushaltsplan für 2019 konnte endlich in einer Höhe von 180.293 Euro verabschiedet werden, nach dem der Finanzausschuss den Entwurf vom Kirchengemeindeamt Aschaffenburg durchgesehen und angepasst hatte.
Der Schwerpunkt des Tages lag auf der Kirchengemeinde und deren Entwicklung. Nach einem ersten Schritt „Was ist die Gemeinde für mich, für uns ?“ ging es dann konkreter um Kirchenkaffee, Gemeindeumfrage, Gemeindefest und Öffentlichkeitsarbeit. Unter anderem soll das Gemeindefest am 2. Sonntag im Juli stattfinden, jedoch ohne Samstagabend-Programm. Beim Kirchenkaffee wird versucht, bei schönem Wetter vor der Kirche, bei schlechtem Wetter im Foyer des Gemeindehauses an Bistrotischen ein Angebot für ein kurzes Verweilen nach dem Gottesdienst zu schaffen.

Zum anderen konnte in Elsenfeld auch die Wahl der Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes durchgeführt werden: Johann Kugler und Ernst Betz.

Wegen der Wahl des Kirchenvorstandes im Herbst 2018 und der Neubildung der Ausschüsse, inklusive Einarbeitung,konnte erst im April 2019 die Jahresabschlussrechnung 2017 für die Kirchengemeinde erörtert werden. Ein kleiner Überschuss in Höhe von 1372 Euro, der nicht zweckgebunden ist, wird der Renovierung des Gemeindehauses zugeführt.
In Zukunft ist ein Kostenmonitoring geplant, mit dem der Finanzausschuss die laufenden Ausgaben und Einnahmen zeitnaher einsehen kann.

Der Bauausschuss konnte neu formiert werden und ihm gehören nun an: Herr Horst Pallaske, Frau Regina Grünzfelder, Frau Monika Wappes, Frau Tanja Bäumler, Frau Marcella Meyer und Herr Johann Kugler. In nächster Zeit wird neben einer Bestandsaufnahme der Immobilien auf dem Kirchengelände die Renovierung des Gemeindehauses den Bauausschuss stark beschäftigen.

Inzwischen haben die ökumenischen Ausschüsse für die Partnerschaftsvereinbarung und für den neuen Bibelgarten ihre Arbeit aufgenommen. Die Vereinbarung soll aktualisiert werden, wie zum Beispiel das Ökumene-Vertretertreffen und welche Veranstaltungen finden bereits gemeinsam statt bzw. können zusammen organisiert werden. Beim Projekt Bibelgarten steht die Stadt Alzenau mit Rat und Tat zur Seite.
Der Kirchenvorstand bittet die Gemeinde, mittelfristig neue Lektoren für den Gottesdienst zu benennen oder Interessierte darauf aufmerksam zu machen.

Johann Kugler

Sitzungen des Kirchenvorstandes sind in der Regel öffentlich. Die nächsten Termine:

26. Juni 19.30 Uhr

24. Juli 18.30 Uhr

im Dietrich Bonhoeffer Haus

Kinder-Konzert mit Jonathan Böttcher

„Wenn du da bist...und mir nah bist“

Donnerstag 27. Juni
15.30 Uhr
Peter & Paul Alzenau

Foto: Jonathan Böttcher

"Wenn du da bist...und mir nah bist" - Herzliche EInladung zu einem Familien-Kinderkonzert mit Jonathan Böttcher am 27. Juni um 15.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Peter und Paul Alzenau.

Jonathan Böttcher schafft den Spagat, an dem viele andere scheitern: Er begeistert Jung und Alt gleichermaßen. Der professionelle Künstler, seit 1978 freiberuflich als Liedermacher, Texter und Schriftsteller aktiv, hat sich mit seinen Familien-Kinderkonzerten seit 1997 in die Herzen der Kinder und Eltern gesungen und gespielt.

Böttcher mischt heitere Mitmachlieder mit nachdenklicheren Tönen, verpackt christliche Botschaften kindgemäß und mutmachend. Jonathan Böttcher, der sich echte kindliche Freude bewahrt hat, gelingt es, dass schon nach wenigen Takten Kinder und Eltern begeistert mitmachen, mitklatschen, mitsingen. Wer Jonathan Böttcher nicht kennt, sollte das nachholen - und darf sich hinterher dann an ein tolles Konzert erinnern.

Persönliche Einzelsegnung

Helga Hanus: Meine Erfahrung damit

In der letzten Ausgabe des Kirchenboten hatten wir schon einen ausführlichen Sonderteil zum Thema Segen veröffentlicht. Das Thema Segen bestimmt kirchliches, bestimmt christliches Leben. In diesem Jahr haben wir den Segen deshalb ein wenig zum Jahresthema für unsere Gemeinde, unsere Veranstaltungen und Berichte gemacht. Hier nun ein Erfahrungsbericht von Helga Hanus zum Thema Einzelsegnung...

Gesegnet der Mensch,
der Gott traut,
der ist wie ein Baum
gepflanzt an den Wasserbächen,
und er bringt seine Frucht
zur rechten Zeit
und seine Blätter verwelken nicht.

(Nach Psalm 1)

Foto: GEP

So habe ich mich gefühlt – wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen – nach einer persönlichen Segnung am Ende eines Gottesdienstes auf dem Schwanberg, dem geistlichen Zentrum der Communität Casteller Ring.

Ich verbrachte dort stille Tage, um Klärung zu erfahren in einer schwierigen Lebenssituation. Einmal in der Woche wird am frühen Morgen ein Segnungs-Gottesdienst gefeiert. Ich ging klopfenden Herzens hin. „Was wird mich erwarten?“
Am Ende des Gottesdienstes segneten die Priorin und der Schwanbergpfarrer einander und luden die Besucher zu einer persönlichen Segnung ein. Der Segen konnte allgemein oder für ein besonderes Anliegen gewünscht werden.
Ja, ich wollte für ein persönliches Anliegen gesegnet werden!
Der Schwanbergpfarrer legte mir die Hände auf, nahm mein Anliegen in das Gebet auf und segnete mich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes als geliebte Tochter Gottes. Mit dem Zeichnen des Kreuzes auf der Stirn entließ er mich mit dem Friedensgruß.
Ich fühlte mich befreit, spürte Gottes liebevolle Umhüllung und dass ich hinein gestellt bin in seinen Segensstrom.
Diese wunderbare Erfahrung klingt noch immer in mir nach.

Konfirmation 2019

Am 2. Juni 2019, dem Sonntag Exaudi, war der große Festtag für unsere 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden: Sie wurden in unserer Kirche Peter und Paul konfirmiert.
In ihrem Vorstellungsgottesdienst am 12. Mai hatten sie zuvor der Gemeinde gesagt, gezeigt, gesungen und gespielt, was ihnen ihr Glaube bedeutet. Am Sonntag ihrer Konfirmation haben sie den Segen für ihr eigenes, selbstverantwortetes Glaubensleben bekommen.
Wir gratulieren Euch herzlich zu Eurer Konfirmation und heißen euch als Konfirmierte willkommen in Eurer und unserer Kirchengemeinde Peter und Paul!

Wir sagen

DANKE

für alle
Unterstützung,
Glückwünsche
und Geschenke!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2018/ 2019

Konfirmation 2019

nach dem Vorstellungsgottesdienst am 12. Mai 2019 (*Foto: Güther-Fontaine*)

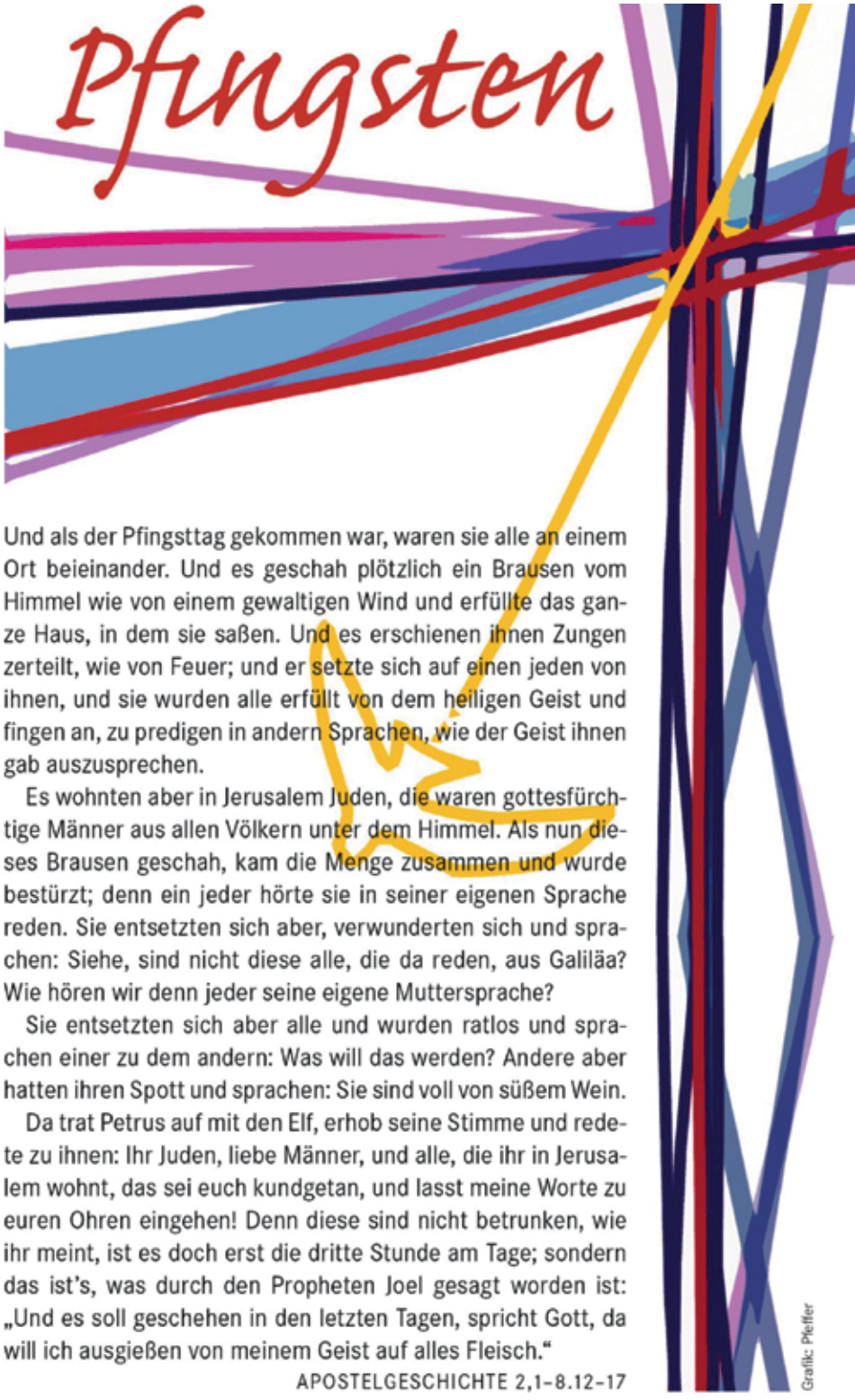
Neuer Konfi-Kurs 2019/20

Am 29. Juni startet der neue Konfi-Kurs mit einem Kennenlern-Samstag im Dietrich Bonhoeffer Haus. 25 Jugendliche haben sich dazu angemeldet. Markus Englert, die Teamer und Eva Güther-Fontaine laden zu einem abwechslungsreichen Vormittag mit anschließendem Grillen ein.
Am Donnerstag, den 11. Juli werden wir am Konfi-Nachmittag das Kennenlernen vertiefen und in den Kurs einsteigen.

Am Sonntag, den 14. Juli führen wir in einem Gottesdienst die Jugendlichen als die neuen KonfirmandInnen der Gemeinde ein und feiern anschließend unser Gemeindefest.

Allen neuen Konfis ein herzliches WILLKOMMEN!!

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch."

APOSTELGESCHICHTE 2,1–8.12–17

Grafik: Pfeffer

Warum feiern wir eigenlich Pfingsten?

Umfrage zeigt Erklärungsbedarf...

Drei große Feste mit jeweils zwei Feiertagen begehen wir im Kirchenjahr und zu jedem dieser Feste gehören, zumindest in Bayern, immer auch die jeweiligen Schulferien. Weihnachten, Ostern und Pfingsten, alle Jahre wieder...

Bei Weihnachten und Ostern wissen die meisten noch ganz gut zu antworten, wenn gefragt wird, was wir da feiern, was da gewesen ist. Bei Pfingsten allerdings ist das oft gar nicht mehr so klar...

Montag, ist frei – das wissen die Deutschen. Und sie wissen auch warum: weil nämlich Pfingsten ist. Bei den Details geraten die meisten allerdings ins Schwimmen, eine Umfrage der „Bella“ ergab, dass 73 Prozent der Deutschen keine Ahnung haben, was an Pfingsten gefeiert wird. Aber das lässt sich glücklicherweise ganz schnell ändern.

Die Kurzfassung: An Pfingsten wird die Entsendung des Heiligen Geistes an die Apostel und damit der „Geburtstag der Kirche“ gefeiert. Etwas ausführlicher klingt das dann so: Der Ursprung für Pfingsten war das jüdische Wochenfest, das zum Abschluss der Getreideernte gefeiert wurde. In der Apostelgeschichte im Neuen Testament steht, dass sich an diesem Festtag vor etwa 2000 Jahren Jesu Vorhersage erfüllte: Die Apostel bekamen

Foto: ekd

den Heiligen Geist eingehaucht. In der Bibel steht: „Plötzlich gab es ein mächtiges Rauschen. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie [die Apostel] waren. Dann sahen sie etwas wie Feuer, das sich zerteilte, und auf jeden ließ sich eine Flammenzunge nieder. Alle wurden vom Geist Gottes erfüllt und begannen in anderen Sprachen zu reden, jeder und jede, wie es ihnen Gott eingab.“

Dass die Jünger plötzlich alle Sprachen der Welt sprechen konnten, bedeutete, dass wirklich jeder sie verstehen konnte, der Glaube an Jesus verbreitete sich, und die erste christliche Gemeinde entstand.

Pfingsten, dessen Name sich aus dem Griechischen („Pentakoste“) ableitet und das Fest am 50. Tag nach Ostern bezeichnet, ist also einer der höchsten christlichen Feiertage und nicht der Tag, an dem der Papst gewählt wird. Auch wenn das zwei Prozent der Befragten bei der „Bella“-Umfrage vermuteten...

epd / Johannes Oeters

Teamerkurs

Sei dabei…

Du hattest jede Menge Spaß während deiner Konfizeit? Warum jetzt nach der Konfirmation damit aufhören? Nutze die Chance und bringe deine Ideen und Vorstellungen mit in unsere Gemeinde ein.
Gestalte Konfisamstage und andere Aktionen mit und bereite so den folgenden Konfijahrgängen eine unvergessliche Zeit.
Hierzu kannst du den Teamerkurs besuchen. In diesem geben wir dir das Handwerkzeug für deine Zukunft als Teamer mit.
Auf dich warten spannende Kurseinheiten, lustige Aktionen und ein Team aus super Mitarbeitern.
Also worauf wartest du noch? Melde dich direkt bei Markus Englert an (markus.englert@elkb.de oder 01522/7872143) und freue dich mit uns auf eine tolle Zeit.

Cornelia Harnischfeger

Foto von einem Blocktag eines früheren Teamerkurses...

(Foto: Kimmel)

Kabum: 4. Juli - 7.Juli 2019

…KABUM heißt: **K**onfirmierte **A**m **B**ayerischen **U**nter**M**ain.

…ist eine Freizeit für Jugendliche, die 2018 oder 2019 konfirmiert wurden. Selbstverständlich sind auch andere Interessierte ab 13 Jahren eingeladen.

...Du verbringst 4 Sommertage mit vielen anderen Jugendlichen Deines Alters im Freizeitzentrum Münchsteinach.

…bringt Dir Musik, tolle Workshops, Sport, Spiele und die Möglichkeit, über Gott und die Welt nachzudenken - z.B. bei Andachten, dem Jugendgottesdienst und der „Bibeltime“.

…wird von einem Team aus Mitarbeitenden der Evangelischen Jugend, Pfarrer/innen sowie Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden geplant und durchgeführt.

Infos: EJ Untermain *(www.ej-untermain.de/kabum.html)*
Jugendreferent Markus Englert/ Pfarrerin Güther-Fontaine

Osterwache

(Foto: Englert)

Am 20. April fanden sich 20 Jugendliche aus Alzenau und Kahl im Dietrich Bonhoeffer Haus ein, um die Osternacht auf besondere Art und Weise zu erleben. Unter der Leitung von Pfrin. Kerstin Woudstra, Jugendreferent Markus Englert und Teamern wollten die Jugendlichen die Nacht durchwachen und dafür sorgen, dass zumindest ein Feuer in der dunkelsten Nacht Hoffnung verbreitet.
Nachdem alle ihre Schlafsäcke (natürlich nur für den Notfall) verstaut hatten, begaben wir uns auf einen nächtlichen Kreuzweg. Dabei konnten wir die (zumindest anfänglich) fröhliche Gemeinschaft beim Abendmahl ebenso erfahren wie die Einsamkeit im Garten Gethsemane.
Nach langer Runde durchs schlafende Alzenau, wurde dann das Feuer entzündet und bis in die frühen Morgenstunden bewacht. Gute Gespräche und viel Zucker (Marshmallows, Kuchen, Gummibärchen,…) hielten uns wach bis zum gemeinsamen Besuch des Osternachtgottesdiensts bei dem „unser Feuer“ das Licht in die Kirche brachte. Zu früher Stunde wurde das Wachen immer schwieriger und nicht jeder hat den Gottesdienst komplett mitbekommen. ;)
Zum Abschluss gab es noch ein liebevoll vorbereitetes Osterfrühstück im Gemeindehaus, das aber leider von den meisten Jugendlichen verschmäht wurde, weil der Lockruf des eigenen Bettes wohl doch zu laut wurde…
Auch wenn es durchaus an die Substanz geht, blickten wir zum Abschied in durchwegs gutgelaunte Gesichter und werden daher nächstes Jahr wohl wieder wachen und die Auferstehung herbeisehnen - dann allerdings zur Abwechslung in Kahl.

Markus Englert

Mitarbeiter gesucht - Kinderbibeltag

am 20.11.2019 (Buß- und Bettag) wird es wieder einen gemeinsamen Kinderbibeltag der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde in Alzenau geben. Wir werden einen ganzen Tag mit den Kindern ein biblisches Thema entdecken – singen, spielen, basteln, erzählen,…

Damit dieser Tag für die Kinder zu einem echten Erlebnis wird, brauchen wir noch tatkräftige Unterstützung. Wer Lust hat, diesen Tag mit uns zu gestalten, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden. Wir freuen uns über ihr Interesse.

Pfr. Eva Güther-Fontaine
Markus Englert

Kindergottesdienst

Sonntag, 9. Juni:
Das Pfingstfest

Sonntag 7. Juli:
Ich erzähl Dir was von Gott

Im August findet leider kein Kindergottesdienst statt...

Rund um den Kirchturm - Ge
Sonntag 14

Herzlich einladen möchten wir zum diesjährigen Gemeindefest.

In diesem Jahr heißt es am 2. Sonntag im Juli wieder „Rund um den Kirchturm“ und wir laden zum Gemeindefest auf den Platz vor unserer Kirche ein.
Den Auftakt bildet am Sonntag, 14. Juli, der Festgottesdienst, den wir wie in den letzten Jahren als Open-Air-

Fest-Gottesdienst vor der Kirche

Gottesdienst für die ganze Familie feiern. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr vor der Kirche auf unserem Kirchplatz *(bei schlechtem Wetter in der Kirche).* In diesem Gottesdienst werden wir gemeinsam Abendmahl feiern und es werden auch wieder die neuen Konfirmandinnen und

Live-Musik am Kirchplatz

Konfirmanden in ihre Konfizeit eingeführt und der Gemeinde vorgestellt.

Nach dem Gottesdienst laden wir dann ein, bei Live-Musik auf unserem Kirchplatz zu verweilen, Gemeinschaft und hoffentlich die Sonne zu genießen.
Dazu gibt es Herzhaftes und Flüssiges und von Anfang an auch Kaffee und Kuchenbuffet.

Spielstrasse für die Kleinen

Die Wasserloser Straße vor der Kirche wird auch dieses Jahr wieder für den Verkehr

meindefest in Peter und Paul
4. Juli 2019

gesperrt werden und als Spielstraße für unsere kleinen Gäste umfunktioniert.
Auch eine Tombola wird es wieder geben.
Das Fest endet gegen 14 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen und darauf, ein paar gesellige Stunden miteinander zu verbringen.

Bilder vom Gemeindefest im letzten Jahr...
(Foto: Oeters)

Pfarrkonvent in Costa Rica

Seit dem Jahr 2002 verbindet das Evangelisch Lutherische Dekanat Aschaffenburg eine Partnerschaft mit der Lutherischen Kirche von Costa Rica, der ILCO (Iglesia Luterana COstarricense) Nach regelmäßigen, gegenseitigen Delegationsbesuchen und zwei Studienreisen aus Aschaffenburg nach Costa Rica, fand nun erstmals ein Pfarrkonvent des Aschaffenburger Dekanats in Mittelamerika statt. 17 Pfarrerinnen und Pfarrer, zum Teil mit Partnern, besuchten im März für eine Woche Costa Rica und die Partnerkirche.

Landung am internationalen Flughafen Juan Santamaria in San Jose, der Hauptstadt von Costa Rica. Insgesamt 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen am Pfarrkonvent in Mittelamerika teil. (Foto: Oeters)

Am 2. März ging es für die meisten der 24 Teilnehmenden los über den Atlantik nach San Jose, die Hauptstadt Costa Ricas. Da die Flugrouten zum Teil unterschiedlich waren, verlief auch die Ankunft der Reiseteilnehmer etwas tröpfchenweise, aber am Samstagabend um 22 Uhr waren dann alle erschöpft aber wohlbehalten und sehr gespannt im Hotel Aranjuez angekommen und versuchten sich erst einmal ein wenig auszuschlafen und etwas aufzutanken, denn schon am nächsten Morgen ging das Programm los. Mit Taxis ging es in das „Landeskirchenamt“, die Zentrale der ILCO, wo wir von unseren Partnern herzlich begrüßt wurden und der Tag, wie es sich für einen Sonntag gehört,

Eine Kirche der Armen

Die Lutherische Kirche in Costa Rica hat ihre Wurzeln im Engagement für die Rechte der Indigenen in Costa Rica. Melvin Jiménez, Lilo Jiménez, der Rechtsanwalt Rubén Chacón und andere gründeten 1988 die Asociación Iglesia Luterana Costarricense (ILCO). Die Kirche hat ihren Ursprung in der Diakonie, die bis heute das Profil der Kirche bestimmt. Im Laufe der Jahre kamen weitere Projekte dazu, etwa die Arbeit mit Migranten, Frauen, Kindern, Jugendlichen, jeweils in Regionen großer Armut und sozialer Brennpunkte. Unterstützer und Geldgeber fand die ILCO über Partnerschaften mit Kirchen in den USA, Schweden und Deutschland. Oft wurde und wird die Kirche als Nichtregierungsorganisation bezeichnet. Aber natürlich wurden auch Gemeinden gegründet, um die Gläubigen zum Gottesdienst zu versammeln, wiederum dort, wo Armut, Not und Ungerechtigkeit herrschen. Nicht umsonst nannte Melvin Jiménez, der im Jahre 2008 zum Bischof geweiht worden war, seine Kirche „die Kirche der Armen“. Seit 2012 befindet sich die ILCO in einem Struktur- und Reformprozess. Sie ist auf der Suche nach ihrer eigenen profilierten und kontextualisierten lutherischen Identität, um als Kirche inmitten der Vielzahl von Kirchen in Costa Rica und als Partner auf Augenhöhe der lutherischen Glaubensgeschwister auch weltweit auftreten zu können. Seit Bischof Jiménez Anfang des Jahres 2014 als Minister in die Politik gegangen ist, gab es verschiedene Wechsel an der Spitze der Kirche. Im Moment wird die ILCO von Gilberto Quesada geführt, der den Beschlüssen einer nunmehr in ihren Befugnissen gestärkten „Junta Directiva“ verpflichtet ist.

Joachim Höring
Bayerischer Pfarrer, Missionar in der ILCO

Gilberto Quesada, Präsident der ILCO und Dekan Rudi Rupp beim Festgottesdienst. *(Foto: Oeters)*

mit einem Festgottesdienst begann. Im Rahmen des fröhlichen Abendmahls-Gottesdienstes wurde Pfr. Johannes Oeters die Leitung der Partnerschaftsarbeit auf Seiten des Dekanats Aschaffenburg übertragen. Seit Beginn der Partnerschaft hatte diese Pfarrer Stefan Meyer aus Obernburg inne.
Nach dem Gottesdienst gab es ein gemeinsames Mittagessen und viel Zeit zu Begegnung und Gespräch. Am Nachmittag stand dann die Erkundung der Stadt San Jose auf dem Programm. Am

La Carpio
Siedlung am Stadtrand

Montag besuchte die Gruppe dann La Carpio, eine Siedlung am Stadtrand von San Jose. Offiziellen Zahlen zufolge wohnen dort etwa 30.000 Menschen, inoffizielle Schätzungen vermuten fast das Doppelte. Der überwiegende Teil der Bewohner von La Carpio hat Migrations- und Flüchtlingshintergrund. Vor allem aus Nicaragua kommen Tausende in der Hoffnung, in Costa Rica ein besseres Leben zu finden. Die Arbeit mit Flüchtlingen ist ein zentrales Thema für die ILCO und in La Carpio betreibt sie obendrein die „Casa Abierta“ (Offenes

Kindertagsestätte
„Casa Abierta“

Haus), eine Kindertagesstätte. Hintergrund ist, dass viele alleinerziehende Mütter keine andere Wahl haben, als ihr Kind daheim einzusperren, damit sie arbeiten und Geld verdienen können.
Die „Casa Abierta“ versucht den

In La Carpio wurden wir mit fröhlichen Liedern begrüßt, ehe sich die Gruppe auf den Weg durch die Siedlung machte *(Fotos: Oeters)*

Rundgang durch das Armenviertel La Carpio (Foto: Oeters)

Frauen gegen diese Praxis eine Alternative zu bieten *(in unseren Gottesdiensten sammeln wir immer wieder für die „Casa Abierta").* Pastor Julio Melara begrüßte uns mit den Kindern in La Carpio mit einigen Liedern, zum Teil sogar auf Deutsch...
Es folgte ein Rundgang durch La Carpio und anschließend ein Besuch in der Deutschen lutherischen Kirchengemeinde in San Jose.
Am Dienstag standen noch andere Termine in der Hauptstadt auf

von der Hauptstadt in die Karibik

dem Programm, am Mittwoch ging es auf einen Vulkan und am Donnerstag dann aus der Stadt ins Land, in die Karibikregion. Wer bei uns Karibik hört, der denkt dabei vermutlich vor allem an wunderschöne Strände, kristallklares Meer, Palmen und Reggae Musik. Das ist aber nur ein ganz kleiner Teil der Karibikregion. Sie ist auch geprägt von schier endlosen Bananen- oder Ananasplantagen, vom Regenwald und vielen kleinen Dörfern. In „El Jardin" (der Garten) besuchten wir eine Landgemeinde der ILCO und hörten etwas über die Lebensbedingungen der Menschen hier, die harte Arbeit auf den Plantagen, die alltäglichen Sorgen und Freuden.

Pupusas zum Mittagessen

Auch in El Jardin wurden wir, wie überall, sehr herzlich aufgenommen und sogar bekocht. Eine Frau, die vor vielen Jahren während des dortigen Bürgerkriegs aus El Salvador nach Costa Rica flüchtete, bewirtete uns mit den Salvadorenischen „Pupusas",

Küche einer Bewohnerin von „El Jardin" (Foto: Oeters)

kleinen Maismehlfladen, die mit Bohnenmus, Käse und Fleisch gefüllt sind.
So gestärkt ging es von El Jardin dann weiter Richtung Atlantik. Mit kleinen Booten mussten wir nahe der Grenze zu Panama über einen Fluss setzen, um in das Reservat der „Bribri“ zu gelangen, einem Indigenen Volksstamm. Die Arbeit für und mit Indigenen ist auch von Anfang an ein Schwerpunkt der ILCO. Man unterstützt diese Menschen vor allem bei dem Versuch, ihre Rechte durchzusetzen und ihr Land zu behalten. Im Versammlungsraum der „Bribri“ hörten wir über die Traditionen des alten Stammes und wurden mit in Kokossnussschalen servierten Getränken versorgt.

Überfahrt ins Reservat der „Bribri“ (oben) und in der Versammlungshütte des Volksstammes (unten)

Fotos: Oeters

Bribri indegenes Volk

Etwa 5000 „Bribri“ leben noch in Costa Rica und neben der Unterstützung durch die ILCO gibt es verschiedene nationale und internationale Projekte, den „Bribris“ bessere Lebensstandards zu ermöglichen.
Voll mit Eindrücken ging es von

Palmen und Strand karibischer Traum

den „Bribri“ weiter nach Cahuita, einem kleinem Nest am Atlantik. Der absolut richtige Ort, um die Eindrücke sacken und wirken, die Seele etwas baumeln zu lassen. Strand und Meer luden zum

eine Bribri-Frau beim Flechten eines Hüttendachs *Fotos: Oeters*

Verweilen und Baden ein und der zum Ort gehörende Nationalpark zeigte einen kleinen Ausschnitt von der wunderbaren Natur und Tierwelt, die Costa Rica (die reiche Küste) zu bieten hat. Eine Nacht verbrachten wir in Cahuita, ehe es mit dem Bus wieder quer durchs Land zurück nach

nach einer Woche Abschied aus Costa Rica

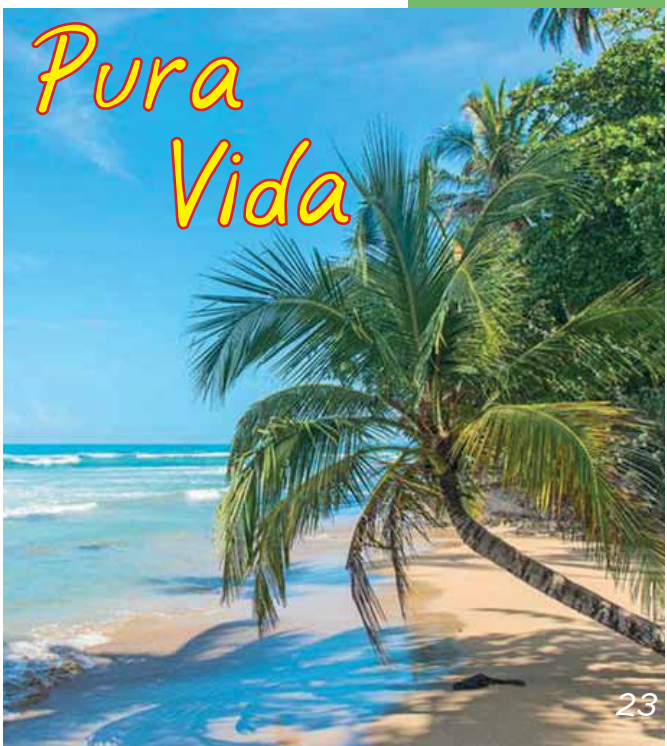
San Jose ging. 6 Stunden brauchten wir dabei für die knapp 200 Kilometer. Von Straßenverhältnissen wie in Deutschland kann man in Costa Rica nur träumen. Erschöpft, aber erfüllt kamen wir am Abend im Hotel Aranjuez, wo unsere Woche begonnen hatte, an. Am Samstag, den 9. März endete der Pfarrkonvent, manche hängten noch ein paar Tage privat in Lateinamerika dran, für die meisten aber ging es wieder zurück an den Untermain.

Johannes Oeters

Seit 2002 besteht die Partnerschaft zwischen dem Evangelisch Lutherischen Dekanat Aschaffenburg und der Iglesia Luterana Costarricense.

Immer am drittletzten Sonntag im Kirchenjahr feiern wir bei uns im Dekanat und in den Gemeinden in Costa Rica einen Partnerschaftsgottesdienst. In diesem Jahr wird das sein am:

10. November 2019



ÖKUMENE
Christen in Alzenau und Umgebung

Kahlgrundkirchentag

100 Jahre Bauhaus – 90 Jahre Kreuzkirche Kahl

Die Jubiläen passen zusammen. Denn die unsere ist eine der wenigen evangelischen Kirchen der Region, die in den klaren geometrischen Formen gebaut wurde, wie er in Dessau von den Künstlern des Bauhauses entwickelt wurde.

Am Gemeindefest, das wir mit dem Kahlgrundkirchentag gemeinsam feiern, soll unsere „Bauhaus-Kirche“ im Mittelpunkt stehen. Peter Becker vom Heimat- und Geschichtsverein bereitet zusammen mit dem Evangelischen Pfarramt eine Ausstellung zur Geschichte der Kreuzkirche und der Evangelischen Gemeinde Kahl-Karlstein vor.

Am Samstagabend wird die Ausstellung eröffnet, am Sonntag gibt es eine Führung. Das übrige Programm finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite.
Christian Riewald

Einladung zum
Evangelischen Gemeindefest
Kahlgrundkirchentag 2019

Samstag, 29. Juni Gemeindefest

17.00 Uhr	Andacht mit Kinderchor *Die Goldkehlchen*
17.30 Uhr	Eröffnung mit *VocalTotal* und Bier-Anstich
18.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung *90 Jahre Kreuzkirche*
anschließend	musikalische Begleitung durch *Joachim Schreiber*

Sonntag, 30. Juni
Kahlgrundkirchentag

Tombola + Cocktail-Bar an beiden Tagen

Spiel- und Bastelspaß für Kinder

10.00 Uhr	Familiengottesdienst Band *„Geheimnis des Glaubens“*
11.45 Uhr	Frühschoppen mit dem *Musikverein Kahl*
14.00 Uhr	Führungen durch die Ausstellung *90 Jahre Kreuzkirche*
15.00 Uhr	Aufführung des Kindergartens *„Sonnenschein“*
17.00 Uhr	Segen
18.00 Uhr	Ende des Festes

im Garten der Kreuzkirche Kahl

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kahl-Karlstein
Bahnhofstraße 14, 63796 Kahl
V.i.S.d.P.: Pfarrer Christian Riewald

Alzenauer Trauer-Treff

in den Räumen des Café Arbeit Kaiser – Ruprecht-Straße 10

In der Trauer nicht allein bleiben; schweigen, zuhören oder das Geschehene in Worte fassen; neue Kontakte zu Menschen finden, die Ähnliches erlebt haben - das kann Trost geben.
Der Alzenauer Trauer-Treff steht Menschen in ihrer Trauer offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Angebot ist kostenfrei. Kommen sie zu uns – wir haben Zeit für Sie!
Der nächste Trauer-Treff findet statt am

Mittwoch, 21.08., 17.00 – 19.00

Freud und Leid

Aus dem Leben unserer Gemeindeglieder

Leider ist es uns aus datenrechtlichen Gründen bis auf Weiteres nicht mehr möglich, wie bisher die Geburtstagsdaten zu veröffentlichen. Das tut uns sehr leid, aber wir bitten um Ihr Verständnis und natürlich gratulieren wir all unseren „Geburtstagskindern“ ganz herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

Getauft wurden:

am 24.3.2019

Aus Datenschutzgründen leider nicht im Internet

am 5.5.2019

Aus Datenschutzgründen leider nicht im Internet

Michelbach

(Foto: Oeters)

Unsere nächsten Tauftermine

23.6. - 10 Uhr

23.6. - 11.30 Uhr

21.7. - 10 Uhr

Verstorben sind:

Aus Datenschutzgründen leider nicht im Internet

Terminkalender - unsere Veranstaltungen

Juni 2019

Montag, 3.6.
10 Uhr Konfifrühstück, DBH

Dienstag, 4.6.
19 Uhr KiGo-Team, DBH

Mittwoch, 5.6.
14.30 Uhr Seniorentreff, DBH
19.15 Uhr Chor Neue Lieder, DBH

Montag, 10.6.
10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Generationenpark

Montag, 24.6.
20 Uhr Mitgliederversammlung Sozialstation, DBH

Mittwoch, 26.6.
19.30 Uhr KV-Sitzung, DBH

Donnerstag, 27.6.
15.30 Uhr Kinderkonzert mit Jonathan Böttcher, Kirche

Samstag, 29.6.
9.45 Uhr Konfisamstag, DBH

Sonntag, 30.6.
10 Uhr, Kahlgrundkirchentag, Kahl

Gottesdienste sind in diesem Plan nicht aufgeführt.
Lesen Sie dazu bitte auf Seite 4 & 5.

Juli 2019

Dienstag, 2.7.
19 Uhr KiGo-Team,DBH

Mittwoch, 3.7.
14.30 Uhr Seniorentreff, DBH
19.15 Uhr Chor Neue Lieder, DBH

Freitag, 5.7.
10 Uhr Anonyme Alkoholiker, Schulveranstaltung, DBH

Dienstag, 9.7.
19 Uhr KiGo-Team, DBH

Donnerstag, 11.7.
16.45 Uhr, Konfikurs, DBH

Freitag, 12.7.
18 Uhr Konfi-Nachtreffen, DBH

Sonntag, 14.7.
10.30 Uhr, Gemeindefest, Kirche

Mittwoch, 17.7.
19.15 Uhr Chor Neue Lieder, DBH

Sonntag, 21.7.
10 Uhr, Tauferinnerungsgottesdienst, Kirche

Mittwoch, 24.7.
15 Uhr, Krankenhausbesuchsdienst, DBH
18.30 Uhr KV-Sitzung, DBH

Mittwoch, 31.7.
19.15 Uhr Chor Neue Lieder, DBH

August 2019

Mittwoch, 7.8.
14.30 Uhr Seniorentreff, DBH

Mittwoch, 21.8.
17 Uhr offener Trauertreff, Cafe Arbeit Alzenau

Schauen Sie auch im Internet:
www.alzenau-evangelisch.de

Herzliche Einladung zu all unseren Veranstaltungen !!!

Impressum:
Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinde Alzenau , **ViSdP**: Pfr. J. Oeters , **Druck**: Kroeber, Linsengr.
Redaktion: Pfr. J. Oeters, K. Tibken, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe:** 15. Juli 2019
Auflage: 2000, Artikel oder Infos für den Kirchenboten an: johannes.oeters@elkb.de

Foto: Oeters

Regelmäßige Angebote unserer Gemeinde

Sonntag	10 Uhr 10 Uhr 18 Uhr	Gottesdienst in Peter und Paul, Kirchenkaffee Kindergottesdienst im Dietrich Bonhoeffer Haus *(monatl.)* AA- und Angehörigengruppe im Dietrich Bonhoeffer Haus
Montag	14 Uhr 18 Uhr 20 Uhr	Krankenhausbesuchsdienst *(14-tägig)* Helga Malcher ☎ 84 35 offener Jugendtreff *(14-tägig)* im Dietrich Bonhoeffer Haus Hauskreis III *(14-tägig)* Claudia Munz ☎ 85 10
Dienstag	19 Uhr	Kindergottesdienst Team *(monatl.)* im Dietrich Bonhoeffer Haus
Mittwoch	14.30 Uhr 19.15 Uhr 19.30 Uhr 20 Uhr 20 Uhr	Senioren-Treff, *(monatl.)*, Christa Holzapfel ☎ 73 20 Chor Gospel & Neue Lieder *(14-tägig)* im Dietrich Bonhoeffer Haus Kirchenvorstandssitzung *(monatl.)* im Dietrich Bonhoeffer Haus Hauskreis I, *(14-tägig)* Ehepaar Krämer, Beim Klostergut 2a, ☎ 88 07 Hauskreis II, *(14-tägig)* Ehepaar Kugler, Kantstr. 2, ☎ 84 75
Donnerstag	9.30 Uhr 20.15 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe, Esther Krämer, ☎ 99 30 38 Kirchenchor, Dr. Erika Kunz, ☎ 06196 / 75 78 069
Freitag	20 Uhr	Flötenkreis im Dietrich Bonhoeffer Haus

Ansprechpartner:

Kirchenvorstandssitzungen
Pfr. Oeters, ☎ 97 06 60
Bauausschuss
Johann Kugler, ☎ 84 75
Finanzausschuss
Johann Kugler, ☎ 84 75
Jugendausschuss
Markus Englert, ☎ 91 66 91
Partnerschaftskomitee
Pfr. Oeters, ☎ 97 06 60

Erwachsenenbildung
Helga Hanus, ☎ 64 00
Förderkreis „Gemeinde vor Ort“
Helga Hanus, ☎ 64 00
Konfirmandenunterricht
Pfrin. Güther-Fontaine, ☎ 970660
Homepage-Veröffentlichungen
Natascha Richel, ☎ 97 06 60
ökum. Krankenhaus-Besuchsdienst
Pfrin. Güther-Fontaine, ☎ 970660

Telefonnummer Dietrich Bonhoeffer Haus:
☎ 97 06 62

Bankverbindungen für Spenden:

Sparkasse Alzenau: **IBAN: : DE08 7955 0000 0240 0139 53**
BIC: BYLADEM1ASA

Trinken Anonyme Alkoholiker heimlich?

Das fragen sich manchmal Neue, ehe sie zu uns kommen, weil ihr Trinken sie zusehends mehr in Schwierigkeiten bringt. Deshalb versuchen Sie selbst, ihren unkontrollierbaren Alkoholkonsum vor Familie, Angehörigen Freunden und Arbeitskollegen zu verbergen.
Bei AA brauchen wir das nicht mehr. Der einzige Grund für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, nicht mehr zu trinken. Dabei helfen wir uns gegenseitig. Die Anonymität ist unserer Gemeinschaft aus drei Gründen sehr wichtig und deshalb in der Zwölften Tradition verankert.

1. Jeder, der sich an AA mit der Bitte um Hilfe wendet, muss sicher sein, dass seine Identität und sein Problem in AA bleiben. Deswegen sprechen sich die Mitglieder mit Vornamen an und interessieren sich nicht für die Stellung des anderen im öffentlichen Leben. Es gibt weder Akten noch Mitgliederkarteien.

2. Durch die Wahrung der Anonymität des Einzelnen in der Öffentlichkeit, besonders vor den Medien, soll und kann sich kein AA auf Kosten der Gemeinschaft profilieren, persönliche Anerkennung und Einfluss suchen. Diese Zurückhaltung bedeutet, sich in die Gemeinschaft der Anonymen Alkoholiker einzuordnen, die nur als Ganzes bestehen kann.
Die Gemeinschaft der AA stellt ihrerseits keine Personen oder Persönlichkeiten,die nach dem AA-Programm leben, in den Vordergrund. Sie bewahrt sich damit ihre Unabhängigkeit vom Schicksal Einzelner. Anonymität im Umgang mit der Öffentlichkeit schützt den Einzelnen und die Gemeinschaft vor unerwünschter Popularität.

3. Durch die Anonymität werden die hierarchischen Strukturen der Umwelt außer Kraft gesetzt. Was jemand „draußen“ ist, hat in AA keine Bedeutung. Alkoholiker sind in ihrer Krankheit gleich. In der Gruppe zählt nur, was ein Freund im Meeting sagt, nicht seine Person.

Die AA treffen sich jeden Sonntag von 19 bis 21 Uhr im Kaminzimmer des Dietrich Bonhoeffer Hauses.
Jeden ersten Sonntag im Monat sind Angehörige willkommen.

Kontakt:
Susanne
☎06029 64 19
Martin
☎0176 24 50 86 54

Weitere Hilfsangebote außerhalb der Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau:

Telefonseelsorge:	☎ 0800 - 11 10 111 oder ☎ 0800 - 11 10 222
für Kinder:	☎ 0800 - 11 10 333 - www.kinderundjugendtelefon.de
Ehe- und Familienseelsorge:	☎ 06023 - 31 448 (www.familienseelsorge-Alzenau)
Diakonisches Werk:	☎ 06021 - 39 990 (z.B. Schulden-, Senioren-, Ausländerberatung)
Cafe Arbeit Alzenau:	☎ 06023 - 50 73 88 (Treffpunkt & Beratung für Arbeitssuchende)
Aids-Beratung:	☎ 0931 - 50 599 (Beratungsstelle in Würzburg)
Verein Lebenswürze:	☎ 06023 - 32 00 336 (Beratung bei Familienfragen)
Beratungstellen der Stadt Alzenau:	☎ 06023 - 50 20 (Hier werden Sie an weitere Stellen vermittelt)

Gemeindefest „rund um den Kirchturm“ 14. Juli 2019

10.30 Uhr: Festgottesdienst
ab ca. 12 Uhr: Live-Musik,
Spielstraße & Festbetrieb

Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Peter und Paul Alzenau
Wasserloser Strasse 35 - 63755 Alzenau - Telefon 06023 / 970 660 - Fax 06023 / 970 663
www.alzenau-evangelisch.de